

Lektion 13: Lösungen

13.2 Verben mit Präsenserweiterung und Ablaut

So sind die Verben richtig sortiert:

Präsens		Aorist Aktiv/Medium
φεύγω	fliehen	ἔφυγον
εὐρίσκω	finden	εὕρον, ἠύρον
τυγχάνω	(zufällig) finden, antreffen	ἔτυχον
μανθάνω	lernen, erfahren, verstehen	ἔμαθον
πειθόμαι	gehorschen, vertrauen	ἐπιθόμην (poet.)
λανθάνω	verbergen, sich verbergen	ἔλαθον
πάσχω < *παθ-σκω	erleben, erleiden	ἔπαθον
αἰσθάνομαι	bemerken, wahrnehmen	ἤσθόμην
λείπω	verlassen, zurücklassen	ἔλιπον
λαμβάνω	nehmen, empfangen	ἔλαβον
ἀποθνήσκω (θνη: Dehnstufe zu θαν)	sterben	ἀπέθανον

Präsens	Präsensstamm	Aorist Aktiv/Medium	Aoriststamm		
Nasalerweiterung (ν, μ, γ vor Guttural)					
τυ <u>χ</u> άνω	τυχαν	ἔ <u>τ</u> υχον	τυ <u>χ</u>		
μα <u>νθ</u> άνω	μανθαν	ἔ <u>μ</u> αθον	μα <u>θ</u>		
λα <u>νθ</u> άνω	λανθαν	ἔ <u>λ</u> αθον	λα <u>θ</u>		
αι <u>σθ</u> άνομαι	αίσθαν	ἤ <u>σθ</u> όμην	αι <u>σθ</u>		
λα <u>μβ</u> άνω	λαμβαν	ἔ <u>λ</u> αβον	λα <u>β</u>		
(ι)σκ-Erweiterung					
εὐ <u>ρίσκ</u> ω	εὕρισκ	εὕρον, ἠύρον	εὕ <u>ρ</u>		
πά <u>σχω</u> < *παθ-σκω	πασχ < *παθσκ	ἔ <u>π</u> αθον	πα <u>θ</u>		
ἀπο <u>θνήσκω</u>	θνησκ	ἀ <u>π</u> έθανον	θα <u>ν</u>		
Ablaut					
φε <u>ύ</u> γω	Vollstufe	φευγ	ἔ <u>φ</u> υγον	Schwundstufe	φυγ
πει <u>ί</u> θομαι	Vollstufe	πειθ	ἐ <u>π</u> ιθόμην	Schwundstufe	πι <u>θ</u>
λει <u>ί</u> πω	Vollstufe	λειπ	ἔ <u>λ</u> ιπον	Schwundstufe	λι <u>π</u>

13.3 Formen-Paradigma

Hier anhand von λείπω. Die auffälligen Endungs-Betonungen sind fett gedruckt.

		AKTIV	
		INDIKATIV	IMPERATIV
Sg	1.	ἔ <u>λιπ</u> ο <u>ν</u>	
	2.	ἔ <u>λιπ</u> ε <u>ς</u>	λί <u>π</u> ε
	3.	ἔ <u>λιπ</u> ε <u>(ν)</u>	
Pl	1.	ἐ <u>λίπ</u> ο <u>μεν</u>	
	2.	ἐ <u>λίπ</u> ε <u>τε</u>	λί <u>π</u> ε <u>τε</u>
	3.	ἔ <u>λιπ</u> ο <u>ν</u>	
Inf.		λι <u>π</u> εἶν	
Part.		λι <u>π</u> ών , λι <u>π</u> ούσα , λι <u>π</u> όν	

		MEDIUM	
		INDIKATIV	IMPERATIV
Sg	1.	ἐλίπ ὄ μην	
	2.	ἐλίπ ου	λίπ οὔ
	3.	ἐλίπ ε το	
Pl	1.	ἐλίπ ὄ μεθα	
	2.	ἐλίπ ε σθε	λίπ ε σθε
	3.	ἐλίπ ο ντο	
Inf.		λίπ έ σθαι	
Part.		λίπ ὀ μενος, -η, -ον	

13.4 Suppletive Verben: Der starke Aorist hat einen völlig anderen Stamm als das Präsens

Präsens	Aorist				
Grundform	Bedeutung	Stamm	Indikativ (Grundform)	Partizip (Grundform)	Infinitiv
ὁράω	sehen	ῥιδ	<u>εἶδον</u>	<u>ιδών, ἰδοῦσα, ἰδόν</u>	<u>ἰδεῖν</u>
ἔρχομαι (im Aorist kein Deponens!)	gehen, kommen	ἔλθ	<u>ἦλθον</u>	<u>ἐλθών, ἐλθοῦσα, ἐλθόν</u>	<u>ἐλθεῖν</u>
αἰρέω	nehmen	ᾠέλ	<u>εἶλον</u>	<u>ἐλών, ἐλοῦσα, ἐλόν</u>	<u>ἐλεῖν</u>
αἰρέομαι	wählen	ᾠέλ	<u>εἰλόμην</u>	<u>ἐλόμενος, -η, -ον</u>	<u>ἐλέσθαι</u>
λέγω	sagen	ῥεῖπ	<u>εἶπον</u>	<u>εἰπών, εἰποῦσα, εἰπόν</u>	<u>εἰπεῖν</u>
ἔρωτάω (im Aorist ein Deponens!)	fragen	έρ	<u>ἦρόμην</u>	<u>ἐρόμενος, -η, -ον</u>	<u>ἐρέσθαι</u>
τρέχω	laufen	δραμ	<u>ἔδραμον</u>	<u>δραμών, δραμοῦσα, δραμόν</u>	<u>δραμεῖν</u>
φέρω	tragen, bringen	ένεγκ	<u>ἤνεγκον</u>	<u>ένεγκών, ένεγκοῦσα, ένεγκόν</u>	<u>ένεγκεῖν</u>

13.5: Übersetzung

Dem Kroisos offenbarte (zeigte) ein Traum, wie sein Sohn eine Wunde von einer Lanze empfing und starb.¹ Deshalb ließ² Kroisos alle scharfen Waffen aus den Männersälen in die Frauengemächer tragen.

Nicht lange danach (nicht viel später, kurze Zeit später)³ kam ein Fremder nach Sardeis, nachdem er seine (eigene) Heimat verlassen hatte. Als Kroisos den Fremden erblickte, fragte er ihn: "(Fremder) Mensch, wer bist du und was ist dir zugestoßen (was hast du erlebt)?" Der aber sagte: "Adrastos heiße ich (nenne ich mich, nennt man mich, werde ich genannt), und ich habe ohne Absicht meinen (eigenen) Bruder getötet." Als Kroisos das erfuhr, entsühnte er den Fremden und nahm ihn in sein Haus⁴ auf.

Nun wollte der Sohn des Kroisos auf die Jagd gehen und einen gefährlichen Eber fangen. Der Vater gab dem Sohn nach und ließ ihn gehen, schickte ihm aber den Adrastos als Leibwächter⁵ mit.

Als sie nun den Palast verlassen hatten, fanden Sie kurz danach³ den Eber ...

¹ AcP, ausgelöst von ἔφαινε

² "ließ bringen": Das Aktiv kann kausative (veranlassende) Bedeutung haben. So oft bei Handlungen, die ein Befehlshaber nicht selbst ausführt, sondern ausführen lässt ("Cäsar ließ ein Lager aufschlagen").

³ Adverbialer Akk. der zeitl. Ausdehnung

⁴ οἴκοι ist Plural, weil das "Haus" des Kroisos, sein Palast, groß ist und aus vielen Räumen besteht. Vgl. ein anderes Wort für "Palast": τὰ βασιλεια, eig. "die königlichen (sc. Gemächer)".

⁵ Prädikative Stellung von φύλακα beachten!

13.6 Weitere Verben mit Ablaut

Wir haben schon in 13.2 den Ablaut bei den Verben λείπω, φεύγω und πείθομαι gesehen. Bei diesen Verben steht im Präsens die **Vollstufe** des Stamms mit einem ε, im Aorist die **Schwundstufe** ohne das ε.

Ergänze die fehlenden Formen:

Präsens		Aorist			
Grundform	Bedeutung	Stamm	Indikativ (Grundform)	Partizip (Grundform)	Infinitiv
λείπω	verlassen	__λιπ__	__ἔλιπον__	__λιπών, λιπούσα, λιπόν__	__λιπεῖν__
φεύγω	fliehen	__φυγ__	__ἔφυγον__	__φυγών, φυγοῦσα, φυγόν__	__φυγεῖν__
πείθομαι	vertrauen	__πιθ__	__ἐπιθόμην__	__πιθόμενος, -η, -ον__	__πιθέσθαι__ (poetisch!)
ἔχω	haben	__σχ__	ἔσχον	__σχών, σχοῦσα, σχόν__	__σχεῖν__
ἔπομαι	folgen	__σπ__	ἔσπόμεν	__σπόμενος, -η, -ον__	__σπέσθαι__

Bei γίγνομαι ist es genau umgekehrt. Hier steht im Präsens die **Schwundstufe** ohne ε, im Aorist die **Voll-/Normalstufe** mit ε.

γίγνομαι	sein, werden	__γεν__	__ἔγενόμην__	__γενόμενος, -η, -ον__	__γενέσθαι__
----------	--------------	---------	--------------	------------------------	--------------

13.7 Aorist-Reduplikation: ἄγω, φέρω

Selten hat der Aorist eine Reduplikation, bei der die beiden ersten Laute des Stammes wiederholt werden ("attische Reduplikation"):

Präsens		Aorist			
Grundform	Bedeutung	Stamm	Indikativ (Grundform)	Partizip (Grundform)	Infinitiv
ἄγω	führen	ἄγαγ	<u>ἤγαγον</u>	<u>ἄγαγών, ἀγαγοῦσα, ἀγαγόν</u>	<u>ἀγαγεῖν</u>
φέρω	tragen, bringen	ἔνεγκ (vgl. ὄγκ-ος "Last")	<u>ἤνεγκον</u>	<u>ἔνεγκών, ἐνεγκοῦσα, ἐνεγκόν</u>	<u>ἐνεγκεῖν</u>

13.8 βάλλω und ἀπόλλυμαι

Das doppelte λλ im Präsens von βάλλω beruht wieder auf einer Präsenserweiterung -j (λj wird zu λλ). In allen anderen Tempus- und Aspektstämmen steht nur ein einfaches λ.

βάλλω	werfen	<u>βαλ</u>	<u>ἔβαλον</u>	<u>βαλών, βαλοῦσα, βαλόν</u>	<u>βαλεῖν</u>
-------	--------	------------	---------------	------------------------------	---------------

Bei ἀπόλλυμαι ist das -λυ- ursprünglich eine Präsenserweiterung -vu- (wie in δεικ-vu-μι "zeigen"), die sich an das λ des Stammes assimiliert hat.

ἀπόλλυμαι	zugrundegehen	<u>ὄλ</u>	<u>ἄπωλόμην</u>	<u>ἀπολόμενος, -η, -ον</u>	<u>ἀπολέσθαι</u>
-----------	---------------	-----------	-----------------	----------------------------	------------------

Beachte, dass das Medium ἀπόλλυμαι einen starken Aorist hat. Das Aktiv ἀπόλλυμι dagegen hat einen schwachen Aorist. Lerne beide gemeinsam:

ἀπόλλυμι,	Aor. ἀπώλεσα	zugrunderichten, vernichten; verlieren	(<i>perdere</i>)
ἀπόλλυμαι,	Aor. <u>ἄπωλόμην</u>	zugrundegehen	(<i>perire</i>)

13.10 Atys und Adrastos (Hdt. Hist. 1,34,1-45,3)

Als Solon abgereist war, traf¹ eine mächtige gottgesandte Rache den Kroisos, vermutlich, weil er geglaubt hatte, dass er (selbst) der glücklichste aller Menschen sei.² Kroisos hatte nämlich einen Sohn³, (der) unter seinen Altersgenossen in jeder Hinsicht⁴ bei weitem der beste (war); und sein Name war Atys⁵. Ein Traum zeigte dem Kroisos, wie dieser (Sohn) durch eine Lanze starb. Weil er diesen Traum fürchtete,⁶ führte Kroisos seinem Sohn eine Frau zu (verheiratete K. seinen Sohn), ließ ihn nicht mehr zu Felde ziehen und ließ alle spitzen Waffen aus den Männersälen in die Frauengemächer bringen, damit (ja) nichts auf seinen Sohn fallen könne.

Es kam nun nach Sardeis ein Mann, der eines Sühneopfers bedurfte⁷, und Kroisos entsühnte ihn. Nachdem er das getan hatte, fragte er ihn: "(Fremder) Mensch, wer bist du und was ist dir widerfahren, dass du zu mir gekommen bist?"⁸ Der Fremde aber antwortete: "König, ich bin der Sohn des Gordias, des Königs von Phrygien. Adrastos ist mein Name; und ich habe unabsichtlich meinenn (eigenen) Bruder getötet." Als Kroisos das hörte (erfuhr), sprach er: "Du bist der Nachkomme von Freunden, und zu Freunden bist du gekommen." Und er nahm ihn in sein Haus auf.

Adrastos erhielt⁹ also ein Obdach in Kroisos' Palast. Zu dieser Zeit aber erschien in der Umgebung des mysischen Olymp¹⁰ ein gewaltiges Untier von einem Eber, der die Höfe der Myser verwüstete. Die Myser zogen gegen ihn aus¹¹, konnten ihn aber nicht fangen.¹² Schließlich kamen sie zu Kroisos und fragten ihn: "König, wir bitten dich, deinen Sohn und andere junge Männer und auch Hunde mit uns zu schicken." Darum baten sie; Kroisos aber sprach: "Meinen Sohn werde ich nicht mit euch gehen lassen, denn er ist jungverheiratet und ist nun *damit* beschäftigt. Jedoch werde ich euch andere junge Lyder (Männer der Lyder) und Hunde mitgeben."

Der Sohn aber hatte alles gehört, und aus Angst, feige zu erscheinen¹³, bat er den Vater inständig, ihn mitgehen zu lassen, und sagte: "Wohin soll ich nun meinen Blick wenden, wenn ich mich auf der Agora zeige?"¹⁴ Was werden die (anderen) Bürger von mir denken, und was meine frisch angetraute Frau?¹⁵"

¹ Eig. "ergriff".

² Voller Acl statt des möglichen, "normalen" einfachen Infinitivs bei gleichbleibendem Subjekt. Damit wird das Subjekt des Acl betont: "... dass *er* (und kein anderer) der glücklichste aller Menschen sei."

Der einfache Infinitiv würde lauten: ... ὅτι ἐνόμισε εἶναι ἀπάντων ἀνθρώπων ὀλβιώτατος.

³ "Dem Kroisos war ein Sohn" = "K. hatte einen Sohn": Dat. possessivus/possessionis.

⁴ Adv. Akk. respectus/limitationis.

⁵ Ebenfalls Dat. possessivus: "Ihm war der Name Atys" = "Er hatte/trug den Namen Atys".

⁶ Ebenfalls möglich Nominalausdruck: "Aus Furcht vor diesem Traum ..." oder Beiordnung: "K. fürchtete diesen Traum, und deshalb ..."

⁷ Oder als PC: "weil er ... bedurfte".

⁸ Verschränkte Frage; wörtl.: "Wer seiend und was erlebt habend bist du zu mir gekommen?"

Verschränkungen müssen oft frei übersetzt werden!

Man erkennt sie meist gut daran, dass das einleitende Frage- oder Relativpronomen nicht zum Prädikat des Frage- oder Relativsatzes passt, sondern zu einer untergeordnete Konstruktion gehört. So auch hier: τίς und τί passen nicht zu ἀφίκου, sondern gehören zu den untergeordneten PC ὧν und παθῶν.

Der Umgang mit Verschränkungen wird in einer späteren Lektion noch gezielt geübt.

⁹ Der Aorist von ἔχω ist gewöhnlich ingressiv: "anfangen zu haben" = "bekommen", "erhalten", "sich aneignen".

¹⁰ ἐν kann auch "im Bereich von", "bei" oder (bei Menschengruppen) "inmitten", "unter" heißen.

¹¹ ἐπί + Akk. kann auch wie lat. *in* in feindlichem Sinn gebraucht werden (*in inimicos*).

¹² Oder: "Obwohl die Myser gegen ihn loszogen ..." Αὐτόν im Präpositionalausdruck εἰς αὐτόν kann zusätzlich als dir. Objekt zu ἐλεῖν sein. Objekte können mehreren Herren dienen!

¹³ Eig.: "feige zu sein zu scheinen".

¹⁴ Oder: "Wie soll ich noch jemandem in die Augen sehen ...?" Eig.: "Mit welchen Augen soll ich mich nun auf der Agora zeigen?"

¹⁵ Eig.: "Was für einer (= was für ein Mann) werde ich den Bürgern zu sein scheinen, und was für einer meiner frisch angetrauten Ehefrau?"

Eine kuriose kulturelle Interpolation: Die Agora von Sardeis ist wie das Zentrum einer griechischen Polis vorgestellt, wo die πολῖται, die einander ebenbürtigen männlichen Polis-Bürger, sich treffen, um Geschäfte und Tagesereignisse zu

Da schilderte Kroisos seinem Sohn den Traum; der aber sprach: "Vater, ich habe Verständnis für dich,¹⁶ da du dies gesehen hast. Aber du hast nicht verstanden, sondern es ist dir (vielmehr) verborgen geblieben, was der Traum bedeutet. Denn was für Arme (Hände) hat ein Eber, und was für eine Lanze? So lass mich doch mitziehen.¹⁷"

So gelang es ihm¹⁸, den Vater zu überreden. Der aber ließ den Phryger Adrastos zu sich kommen, und als dieser ankam, sagte er zu ihm Folgendes: "Adrastos, ich habe dich entsühnt und in meinem Haus aufgenommen. Also bitte ich nun darum, dass du der Leibwächter meines Sohns wirst,¹⁹ wenn er zur Jagd geht." Adrastos aber versprach, den Sohn zu beschützen und unversehrt zurückzubringen.

Nachdem er dem Kroisos das versprochen hatte, ging Adrastos mit dem Sohn und den anderen jungen Männern und den Hunden. Als sie zum Olymp gelangten, suchten sie lange²⁰ nach dem Eber; und als sie ihn fanden, umzingelten sie ihn²¹ und warfen mit Speeren nach ihm²². Da verfehlte Adrastos, als er auf den Eber zielte, diesen²³ und traf stattdessen den Sohn des Kroisos.

Atys erfüllte also durch seinen Tod²⁴ den Traum; Kroisos aber, als er das von Boten erfuhr, rief Zeus als Katharsios an, weil er dies erlitt, obwohl er den Fremden entsühnt hatte; und er rief ihn als Ephestios an, weil er den Mörder seines Kinds in seinem Haus aufgenommen hatte; und er rief ihn an als Hetaireios, weil er Adrastos als Beschützer mitgeschickt hatte, nur um dann in ihm seinen schlimmsten Feind zu finden.²⁵

Danach fanden sich die Lyder mit dem Leichnam²⁶ ein, und dahinter folgte der Mörder. Er lieferte sich Kroisos mit vorgestreckten Händen²⁷ aus und forderte ihn auf, ihn über dem Toten niederzustrecken. Kroisos jedoch, obwohl er in so großem Elend war, empfand Mitleid mit Adrastos, und so sprach er:²⁸ "Fremder, ich habe von dir jede Genugtuung, da du dich selbst zum Tode verurteilst. Nicht du bist schuld an diesem Unglück, sondern einer der Götter, der mir schon vor langer Zeit die Zukunft vorausbedeutet hat."

besprechen und natürlich Politik zu betreiben. Der lydische Kronprinz hätte keinen Anlass, sich zum Markt von Sardeis zu begeben.

¹⁶ Wörtl.: "dir ist Verständnis" = "du hast (mein) Verständnis" = "ich habe Verständnis für dich".

¹⁷ ἀλλά kann nicht nur "aber", "sondern" bedeuten, sondern auch auffordernden oder folgernden Charakter haben: "also", "also dann!" "so".

¹⁸ Aorist zur Darstellung der abgeschlossenen, gelungenen Handlung. Bei πείθω ist der Aspekt besonders wichtig! Im Präsensstamm bedeutet dieses Wort meist nur "versuchen zu überzeugen", "auf jdn. einwirken".

¹⁹ Die üblichere Konstruktion von δέομαι in der Bed. "bitten" ist τινός τι, also Gen. der Person und Akk. der Sache. Hier ist es mit Acl konstruiert.

²⁰ Aspekt. Übersetzen Sie ihn nicht stereotyp mit, aber ruhig dann, wenn es sich anbietet.

²¹ Wörtl.: "stellten sie sich im Kreis um ihn herum"

²² Conativer oder iterativer Aspekt: "sie versuchten, ihn mit ihren Speeren zu treffen" oder "sie warfen immer wieder ihre Speere nach ihm".

²³ τοῦ in der Verbindung mit μέν ist Demonstrativpronomen.

²⁴ Oder "indem er starb".

²⁵ Freie Wiedergabe der Syntax; wörtl.: "... weil er, nachdem/obwohl er ihn als Beschützer mitgeschickt hatte, ihn als seinen schlimmsten Feind gefunden hatte".

²⁶ ἔχων, φέρων und ἄγων im Sinne von "dabeihabend", "tragend", "(mit)bringend" können öfters einfach als "mit" wiedergegeben werden. Kontext beachten!

²⁷ Oder "wobei/indem er die Hände ausstreckte".

²⁸ Alle drei Verbhandlungen sind voneinander abhängig. Im Einrückschema:

- Κροῖσος εἶπεν

- κατοικτίρων τὸν Ἄδραστον

- καίπερ ὦν ἐν κακῷ τοσοῦτω.

K. empfindet Mitleid, obwohl er selbst solchen Kummer hat, und er spricht die folgenden Worte aus Mitleid.

Kroisos nun bestattete seinen Sohn; Adrastos aber, der Sohn des Gordias, er, der ja zum Mörder seines eigenen Bruders geworden war und zum Mörder des Sohnes seines Wohltäters, wartete, bis²⁹ Stille am Grab eingekehrt war, und tötete sich dann auf dem Grabhügel.

²⁹ "wartete, bis" statt "als", um den Satzbau im Deutschen zu entzerren und zugleich die Erzählreihenfolge der Ereignisse zu wahren.